

# 2020/351

Beschlussvorlage  
I.2 - Tiefbau, Bauhof -  
Marco Isaac



Stadt Monschau

## ÖPNV-Wartehallen im Stadtgebiet - Förderantrag

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Beschlussfassung)	01.09.2020	Ö

### Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt,

den durch die Verwaltung eingereichten Förderantrag zu den Förderprogrammen „Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV“ sowie „Dynamische Fahrgastinformationssysteme“ zu unterstützen und die bereitzustellenden finanziellen Eigenmittel wie dargestellt zu decken bzw. im Haushalt 2021 bereitzustellen.

### Sachverhalt

Zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landes wurde in Ergänzung des Konjunkturpaketes der Bundesregierung vom nordrhein-westfälischen Landtag im Juni 2020 ein Landeskonjunkturpaket mit dem Nachtragshaushalt beschlossen (NRW-Programm I). Für den Bereich des kommunalen ÖPNV wurde nach § 31 Abs. 2 Satz 1 des Nachtragshaushaltsgesetzes 2020 ein Investitionspaket in Höhe von insgesamt 50 Millionen Euro aufgelegt.

Das Sonderprogramm kommunale Verkehrsinfrastruktur ÖPNV zur Stärkung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur ÖPNV enthält die folgenden fünf Positionen, bei denen Vorhabenträger insbesondere die Kommunen und kommunalen Verkehrsunternehmen oder die Deutsche Bahn und NE-Bahnen sind:

- a) Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV
- b) Beschleunigungsmaßnahmen im kommunalen ÖPNV
- c) Modernisierung von Betriebshöfen und -werkstätten (ÖPNV)
- d) Dynamische Fahrgastinformationssysteme
- e) Paket zur Attraktivitätssteigerung / Sicherheit an SPNV-Stationen

Die Förderung beträgt bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Investitionsausgaben bei einer Laufzeit vorbehaltlich einer haushalterischen Übertragung von 2 Jahren.

Entsprechende Anträge sollten möglichst bis zum 31.07.2020 bei den jeweils zuständigen Zweckverbänden eingereicht werden. Die dort auf Grundlage einer Vorbewertung erstellte Programmliste war dem Verkehrsministerium bis zum 15.08.2020 zur Zustimmung vorzulegen.

Für die Stadt Monschau kommen lediglich die Positionen a) und d) in Betracht.

Die Verwaltung hat daher fristgerecht Ende Juli 2020 einen entsprechenden Förderantrag über ein Gesamt-Investitionsvolumen von 172.830,- € eingereicht.

Der Förderantrag beinhaltet den Neubau / Austausch bzw. die Sanierung von Wartehallen in den Stadtteilen Höfen, Kalterherberg, Konzen, Monschau, Mützenich, Rohren und Widdau und beschränkt sich auf die Einzelstandorte, die

nicht bereits mit Glas-Wartehallen bzw. Holzwartehallen (Konzen) in der näheren Vergangenheit ausgestattet worden sind – siehe Anlage.

In Abhängigkeit der tatsächlich bewilligten Zuwendungssumme ist beabsichtigt, bereits mit im Jahr 2020 in einem 1. Bauabschnitt mit der Modernisierung der Wartehallen im Stadtgebiet Monschau zu beginnen (geschätztes Volumen ca. 73.300,- €). Der 2. Bauabschnitt folgt 2021 und umfasst ein geschätztes Investitionsvolumen von ca. 99.530,- €.

Aus förderrechtlichen Gründen darf mit den jeweiligen Einzelmaßnahmen erst nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides begonnen werden (Auftragsvergabe).

### **Finanzielle Auswirkungen**

Im Haushaltsplan 2020 wurden für die Modernisierung von Wartehallen keine Finanzmittel vorgesehen.

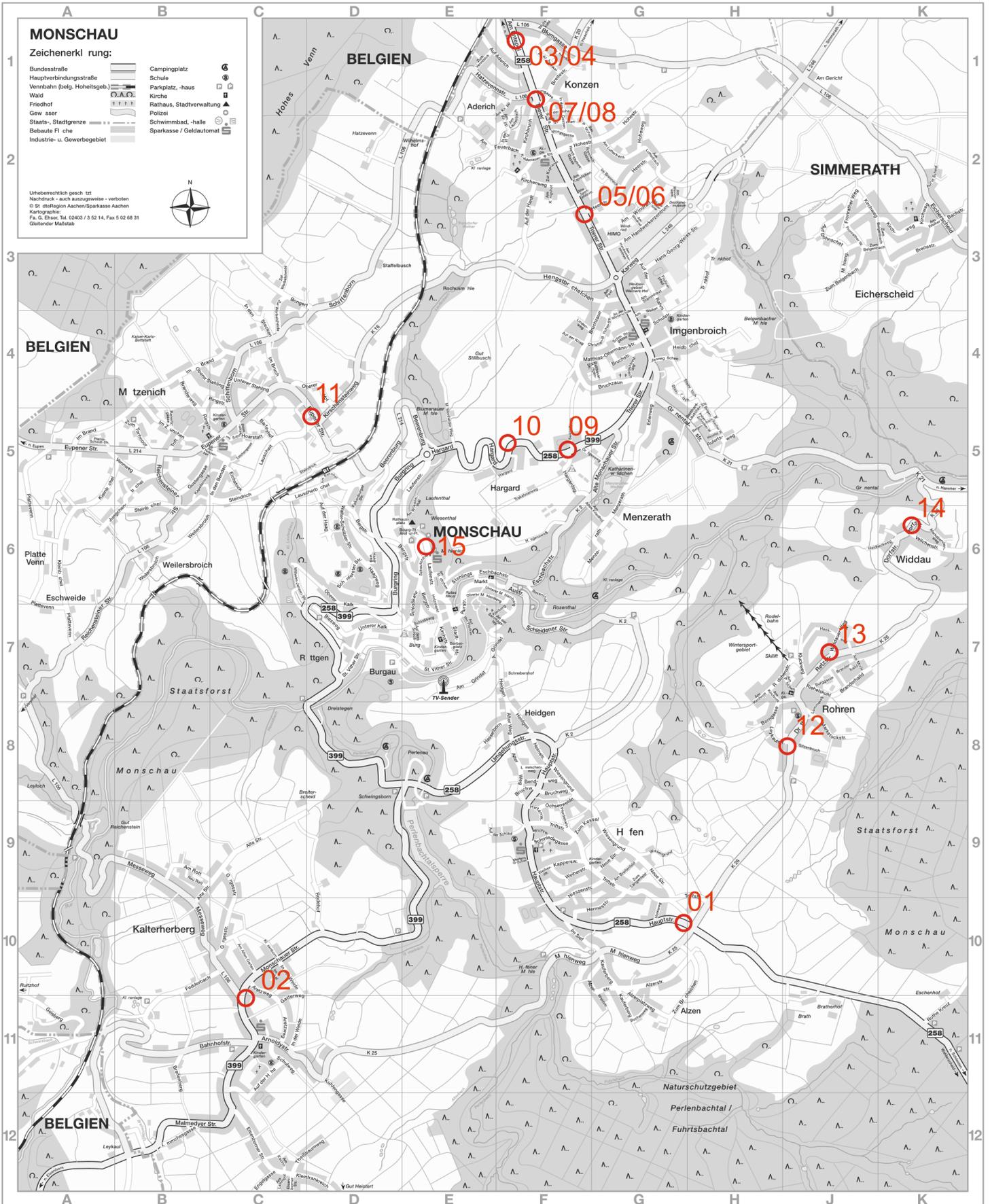
Der Fördergeber stellt eine Zuwendung bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Investitionsausgaben in Aussicht. Für das Haushaltsjahr 2020 würde dies bedeuten, dass im günstigsten Falle eine außerplanmäßige Investition i.H.v. 7.330,- € anderweitig zu decken wäre.

Vorgeschlagen wird, die benötigten Eigenmittel durch die nicht durchgeführten Straßen-instandsetzungsarbeiten in Konzen / Imgenbroich zu decken (siehe Beschlussvorlage BPA zur Sitzung am 28.04.2020 (Vorlage 2020/302).

Nach Erhalt eines (möglichen) Bewilligungsbescheides werden entsprechende Finanzmittel zur Deckung des Eigenanteiles für das Haushaltsjahr 2021 eingeplant.

### **Anlage/n**

- 1      Übersichtsplan Modernisierung Haltestellen (öffentlich)
- 2      Übersichtsliste für Vorhabenanmeldungen (öffentlich)



**NRW-Investitionspaket Kommunen, Sonderprogramm kommunale Verkehrsinfrastruktur ÖPNV**

Maßnahmen im Gebiet des ZV NVR: Übersicht zu Ihren Anmeldungen

**Antragseinreichung möglichst bis zum 31.07.2020 beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland**, E-Mail: [sonderprogramm-verkehrsinfrastruktur@nvr.de](mailto:sonderprogramm-verkehrsinfrastruktur@nvr.de)

Lfd. Nr.	1 Antragsteller	2 Programm s. u.	3 Maßnahmenbezeichnung	4 Ort / Lage	5 Kurze Erläuterung der Maßnahme	6 frühestmöglicher Baubeginn/ Umsetzungsbeginn	7 Durchführungszeitraum	8 geschätzte Gesamtkosten in EUR	9 geschätzte zwf. Kosten in EUR
1	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Höfen/ Haltestelle: Rohren/Abzw. Alzen FR Monschau	Abriss der der vorhandenen und Aufbau einer neuen Warthalle	Januar 2021	2021	9.680	9.680
2	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Kalterherberg/Haltestelle: Messeweg (Fleischerei Kaczmarek) FR Monschau	Instandhaltung der vorhandenen Warthalle durch Sanierungsarbeiten am Dach	November 2020	2020	20.600	20.600
3	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Konzen/Haltestelle: Bahnhof FR Aachen	Aufbau einer neuen Warthalle	November 2020	2020	8.400	8.400
4	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Konzen/Haltestelle: Bahnhof FR Monschau	Abriss der der vorhandenen und Aufbau einer neuen Warthalle	November 2020	2020	8.300	8.300
5	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Konzen/Haltestelle: Heerstraße FR Aachen	Aufbau einer neuen Warthalle	November 2020	2020	8.400	8.400
6	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Konzen/Haltestelle: Heerstraße FR Monschau	Aufbau einer neuen Warthalle	November 2020	2020	8.300	8.300
7	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Konzen/Haltestelle: Schmiede FR Aachen	Aufbau einer neuen Warthalle	November 2020	2020	8.400	8.400
8	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Konzen/Haltestelle: Schmiede FR Monschau	Aufbau einer neuen Warthalle	November 2020	2020	9.400	9.400
9	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Monschau/Haltestelle: Hargard FR Monschau	Abriss der der vorhandenen und Aufbau einer neuen Warthalle	Januar 2021	2021	9.680	9.680
10	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Monschau/Haltestelle: Serpentina FR Monschau	Abriss der der vorhandenen und Aufbau einer neuen Warthalle	Januar 2021	2021	9.680	9.680
11	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Mützenich/ Haltestelle: Alter Gerstenhof (Lauscheit) FR Monschau	Instandhaltung der vorhandenen Warthalle durch Sanierungsarbeiten am Dach	November 2020	2020	1.500	1.500

12	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Rohren/ Haltestelle: Leykaulstraße FR Höfen	Abriss der der vorhandenen und Aufbau einer neuen Wartehalle	Januar 2021	2021	11.030	11.030
13	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Rohren/ Haltestelle: Widdauer Weg Höfen	Abriss der der vorhandenen und Aufbau einer neuen Wartehalle	Januar 2021	2021	11.030	11.030
14	Stadt Monschau	a)	Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV	Widdau/ Haltestelle: Widdau FR Rohren	Aufbau einer neuen Wartehalle	Januar 2021	2021	10.430	10.430
15	Stadt Monschau	d)	Dynamische Fahrgastinformationssysteme	Monschau/Haltestelle: Monschau Parkhaus	Aufbau eines dynamischen Fahrgastinformationssystems	April 2021	2021	38.000	38.000

Anmeldende Stelle / Ansprechpartner:  
(Kontaktdaten)

Stadt Monschau  
FB I.2 Tiefbau/Bauhof  
Dominik Huppertz  
Tel.: 02472/81-255

Fördergegenstände gemäß Erlass des VM NRW an 06.07.2020:

**Modernisierung von Haltestellen im kommunalen ÖPNV**

- a) Hierunter fällt die Modernisierung von Haltestellen der Stadt- und Straßenbahnen sowie die Erneuerung und Modernisierung von Bushaltestellen oder deren Anlagenteile. Da die Erneuerung der Haltestellen der Stadt- und Straßenbahnen nach § 13 ÖPNVG NRW bereits förderfähig ist, ist sie hier explizit ausgenommen. Die Modernisierung der Haltestellen als Zugangspunkte zum ÖPNV und Teil intermodaler Wegekettens ist zwingende Voraussetzung für eine Attraktivitätssteigerung. Die oft kleinteiligen Maßnahmen lassen sich oft ohne umfangreiche Planungen zeitnah realisieren.

**Beschleunigungsmaßnahmen im kommunalen ÖPNV**

- b) Mit diesem Programm können bauliche und technische Maßnahmen zur verkehrlichen Beschleunigung des kommunalen ÖPNV gefördert werden. Durch die so zu erreichende Fahrzeitverkürzungen steigt die Attraktivität des ÖPNV insbesondere gegenüber dem MIV. Das Programm umfasst u.a. die Einrichtung von Sonderfahrspuren, den barrierefreien Ausbau von Haltestellen zur Beschleunigung des Fahrgastwechsels oder Anpassungen in der Steuerung von Lichtsignalanlagen zur Bevorrechtigung und Beschleunigung des ÖPNV.

**Modernisierung von Betriebshöfen und -werkstätten**

- c) Die Modernisierung der Betriebshöfe und -Werkstätten insbesondere mit Blick auf die alternativen Antriebe erhält einen Finanzierungszugang jenseits bisheriger Fördermöglichkeiten, um den Umstieg auf alternative Antriebe zu beschleunigen.

**Dynamische Fahrgastinformationssysteme**

- d) Dynamische Fahrgastinformationssysteme dienen der Beschaffung und Verarbeitung von Fahrplan- und Verkehrsinformationen sowie deren Übermittlung an den Fahrgast. Damit wird die zwingende Voraussetzung für die Integration des ÖPNV in intermodale Wegekettens erreicht. Sie haben einen direkten Einfluss auf Leistungsfähigkeit und Komfort des ÖPNV und leisten einen wichtigen Beitrag zur Barrierefreiheit im ÖPNV.

**Paket zur Attraktivitätssteigerung / Sicherheit an SPNV-Stationen**

- e) Auf dem Weg zurück zur verantwortungsvollen Normalität gilt es die Sicherheit an SPNV Stationen zu steigern (u.a. durch UV-Licht-Module an Rolltreppen zur Reinigung der Handläufe sowie Virenschutzanstrich an hochfrequentierten Stellen, wie Knöpfen, Haltestangen etc.). Die Attraktivitätssteigerung von Bahnhofsumfeldern und Empfangsgebäuden, sowie Reisendeninformationen, Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit (bspw. Automatiktüren und Brailleschriften), Beleuchtung und Farbe und ein Graffitiabseigerungsprogramm dienen dazu Fahrgäste im SPNV zurück zu gewinnen.